



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 8 - V - 4 0 - 0 0 1 6**  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Instandhaltungsmaßnahmen an Schulen**  
Anlage/n siehe Seite 3

Dezernat(e) **VI**

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Stadtrat

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 11.07.18

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

gez. Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 8.041.405  
 in %: 19

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2018	GEB-Budgetreserve	5.425.000					Verschiedene Projekte
x		2018	Verschiedene Projekte	4.529.000					Verschiedene Projekte
x		2019	GEB-Budgetreserve	7.193.000					Verschiedene Projekte
x		2019	Verschiedene Projekte	4.778.000					Verschiedene Projekte
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>21.925.000</b>					

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung: ZIM008, Stand: 27.06.2018

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

In den letzten Jahren wurde ein Instandhaltungsstau aufgebaut. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurde im Bereich der Instandhaltungen ein erheblicher Betrag zugesetzt. Ziel ist es, die zur Verfügung stehenden Mittel bis Ende 2019 zu verausgaben.

### **Anlagen:**

1. Aufstellung der Maßnahmen nach Schulen

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Die Anlage 1 wird zur Kenntnis genommen.
2. Für die Turnhallen wurden die Maßnahmen gemäß Priorität 1 bereits beauftragt und zum Teil umgesetzt. Die Projekte nach Priorität 2 werden bis Ende 2019 umgesetzt, die der Priorität 3 werden soweit geplant, dass eine Aufnahme zum Haushalt 2020/2021 erfolgen kann.
3. Es wird der Umsetzung der Maßnahmen zugestimmt.
4. Dezernat VI/40 wird beauftragt mit Dezernat IV/64 und der Wi-Bau umgehend mit der Abwicklung der Projekte zu beginnen.
5. Dezernat VI/40 wird aufgefordert halbjährlich über den aktuellen Stand der Umsetzung zu berichten.
6. Zum weiteren Abbau des Instandhaltungsstaus wird Dezernat VI/40 ermächtigt, ohne weitere Beschlussfassung zusätzliche Projekte zu beauftragen. Im Rahmen des halbjährlichen Berichts wird über zusätzliche Maßnahmen berichtet.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Ziel ist es, die baulichen Mängel in den Schulen abzuarbeiten.

### **II. Demografische Entwicklung**

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Die Zahl der SuS ist in Wiesbaden ansteigend. Die Schulgebäude müssen ertüchtigt werden.

### **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

Wird soweit erforderlich umgesetzt.

### **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln konnten in den letzten Jahren nur die notwendigsten Maßnahmen im Bereich der Instandhaltung umgesetzt werden. Viele Mängel an Heizungen, WC-Anlagen, Dächern usw. konnten nur repariert, aber nicht instand gesetzt werden. Auch waren die Vorlaufzeiten bis zur Beschlussfassung von Vorlagen sehr hoch. So konnten Projekte zum Teil erst sehr verspätet umgesetzt werden. Dadurch ist es zu einem erheblichen Instandhaltungstau gekommen, der nun kontinuierlich abgebaut werden soll.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2018/2019 wurde dem Schulamt bereits ein höheres Budget in der Instandhaltung zugesetzt. Auch wurde beschlossen, dass bei einer Überschreitung der Ist-Ausgaben die Differenz zugesetzt wird.

Mit der Freigabe für die Umsetzung von weiteren Maßnahmen kann im laufenden Prozess zügig auf bauliche Mängel reagiert werden. Dies erleichtert den Ablauf erheblich. Gemeinsames Ziel ist es, die zur Verfügung stehenden Mittel sinnvoll bei den Schulen einzusetzen.

Für die Sanierung der Turnhallen wurden Maßnahmenpakete erstellt. In Priorität 1 befinden sich alle unabweisbaren Projekte. Dies betrifft Brandschutz und Fluchtwege. In Priorität 2 befinden Reparaturarbeiten an der Gebäudehülle, RWA (Rauch- und Wärmeabzugsanlagen), Hallenböden usw. Die Priorität 3 umfasst den Austausch von Hallenböden, umfangreiche Sanierungen der Gebäudehülle, sowie der Heizungs- und Lüftungsanlagen und Sanitärbereiche. Hierfür wird in der Regel ein Bauantrag notwendig sein.

### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 11.07.18

Imholz  
Stadtrat